

Mit Unterstützung von:



Fachkonferenz am 12. Juni 2013 in Hamburg

Luftfrachtsicherheit

Luftfracht problemlos versenden –
 auch ohne Zulassung als
 „Bekannter Versender“

Themenschwerpunkte:

- Erste Erfahrungen nach der Umstellung am 29. April 2013
- Was beim Verpacken von Waren zu beachten ist, damit die Röntgenkontrolle problemlos funktioniert
- Haftungsrechtliche Folgen, wenn die Verpackung zwecks Sicherheitskontrolle geöffnet werden muss
- Wann sich eine behördliche Zulassung zum „Bekanntem Versender“ lohnt
- Für wen der „Geschäftliche Versender“ Sinn macht
- So finden Sie den passenden Dienstleister

Vorort-Besichtigung des World-Cargo-Centers (WCC) am Hamburger Flughafen:
Röntgenprüfung, Sniffer-Einsatz und Verpackungsservice in der Praxis

Sparen Sie 100 €
 Frühbucherrabatt bis
 zum 10. Mai 2013!

**RICHTUNGSWEISEND
 FÜR IHREN ERFOLG**



© Garbe

Hintergrund

Ab dem 29. April 2013 müssen Versender von Luftfracht als „Bekannter Versender“ zertifiziert sein, um Waren schnell und sicher per Flugzeug auf den Weg bringen zu können. Doch nicht für jedes Industrie- und Handelsunternehmen lohnt sich der Aufwand, der zum Erlangen des neuen Sicherheitsstatus notwendig ist. Luftfracht kann auch von einem Logistikdienstleister/Reglementierten Beauftragten „sicher“ gemacht werden. Dabei sind aber verpackungstechnische und rechtliche Aspekte zu beachten.

Ihr Nutzen

Im Rahmen der Veranstaltung erfahren Sie:

- Wie sich die Situation an den Flughäfen nach der Umstellung am 29. April 2013 darstellt
- Was beim Verpacken von Waren zu beachten ist, damit die Röntgenkontrolle problemlos funktioniert
- Welche haftungsrechtlichen Aspekte zu beachten sind, wenn Verpackungen zwecks Sicherheitskontrolle geöffnet werden müssen
- Wann sich eine Zertifizierung zum „Bekanntem Versender“ lohnt
- Für wen der „geschäftliche Versender“ Sinn macht
- Wie Versender den passenden Dienstleister finden

Besichtigung

Besichtigung des World Cargo Centers (WCC) am Hamburger Flughafen. Hier erläutern Vertreter der Unternehmen THS Aircargo Services, Pfister Logistic und AKF Siemens in einer Live-Vorführung die Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten beim Verpacken, Röntgen sowie bei einer Sprengstoffuntersuchung von Luftfracht.

Zielgruppe

Die Fachkonferenz richtet sich an Geschäftsführer, Inhaber, Abteilungsleiter, Leiter Logistik und Sicherheitsverantwortliche in Unternehmen der verladenden Wirtschaft und im Handel sowie in Logistik- und Speditionsunternehmen.

PROGRAMM

ab 9:00 Uhr Begrüßungskaffee und Registrierung im Veranstaltungshotel

9:30 Uhr Transfer vom Veranstaltungshotel zum World Cargo Center (WCC) am Hamburger Flughafen

ca. 11:30 Uhr Transfer vom WCC zum Veranstaltungshotel

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:15 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

Dietmar Winkler, Moderator und Redakteur, VerkehrsRundschau, München

13:30 Uhr Situation in der Luftfracht seit dem 29. April 2013

Willem van der Schalk, Geschäftsführer Spedition A. Hartradt, Hamburg

14:00 Uhr Vor- und Nachteile der Auditierung zum behördlich zugelassenen „Bekanntem Versender“ – Anforderungen der Verlager an Reglementierte Beauftragte

N. N.

14:30 Uhr Wann lohnt sich die behördliche Zulassung zum „Bekanntem Versender“ und ist der „geschäftliche Versender“ eine Alternative?

Albert Paul, Geschäftsführender Gesellschafter, CostExpert GmbH, Neu-Ulm

15:00 Uhr Kaffee- und Kommunikationspause

15:45 Uhr Was beim Verpacken von Waren zu beachten ist, damit die Röntgenprüfung problemlos funktioniert

Ulrich Dünnes, Geschäftsführender Gesellschafter, STI Security Training International GmbH, Wiesbaden

16:30 Uhr Versicherungsschutz und Haftung, wenn Luftfrachtendungen beim Logistikdienstleister/Reglementierten Beauftragten geöffnet werden müssen

RA Peter Kollatz, Leiter Geschäftsbereich Verkehr/Logistik Schunck Group, München

17:00 Uhr Schlusswort des Moderators

ca. 17:15 Uhr Ende der Fachkonferenz

ANMELDUNG PER FAX: +49 89 203043-2371

Wir melden folgenden Teilnehmer zur Fachkonferenz „Luftfrachtsicherheit“ am 12. Juni 2013 in Hamburg an:

Firma
Name, Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail
Kundennr. (bitte ggf. angeben!)
Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB, zu finden unter www.verkehrsrundschau.de/events
Datum, Unterschrift

Termin und Ort:

12. Juni 2013, 9:00 bis ca. 17:15 Uhr

Courtyard Hamburg Airport Hotel, Flughafenstraße 47, 22415 Hamburg, Telefon +49 40 53102-0

Teilnahmegebühr:

Frühbucherpreis bis 10. Mai 2013: Sonderpreis für Abonnenten von VerkehrsRundschau und Gefahr/gut brutto 583,10 € (netto 490,- € zzgl. 93,10 € MwSt.). Teilnehmerpreis für Nicht-Abonnenten brutto 821,10 € (netto 690,- € zzgl. 131,10 € MwSt.).

Nach dem 10. Mai 2013: Sonderpreis für Abonnenten von VerkehrsRundschau und Gefahr/gut brutto 702,10 € (netto 590,- € zzgl. 112,10 € MwSt.). Teilnehmerpreis für Nicht-Abonnenten brutto 940,10 € (netto 790,- € zzgl. 150,10 € MwSt.).

Alle Preise inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränke und Kaffeepausen.

Wenn Sie den Abonnentenpreis nutzen möchten, können Sie unter www.verkehrsrundschau.de/abo ein Abonnement der VerkehrsRundschau (ab 175,- € jährlich) abschließen.

Bei gegebenem Anlass werden wir Ihre E-Mail-Adresse nutzen, um Sie über ähnliche Waren bzw. Dienstleistungen zu informieren. Sie können dieser Nutzung jederzeit durch eine E-Mail an events@springer.com oder ein Fax an +49 89 203043-2371 widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Kontakt: VerkehrsRundschau, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München, Tel. +49 89 203043-1285, E-Mail: events@springer.com